

TERMINE 2017

SAMSTAG	22. Juli	PREMIERE
DIENSTAG	25. Juli	
FREITAG	28. Juli	
SAMSTAG	29. Juli	
SONNTAG	30. Juli	
DIENSTAG	01. August	
FREITAG	04. August	
SAMSTAG	05. August	

JEWELS UM 20.30 UHR

SO KOMMEN SIE ZU UNS



Bitte planen Sie bei der Anreise einen ca. 15 Minuten Anstieg zur Bühne mit ein.
Für körperlich beeinträchtigte Besucher bieten wir einen kostenlosen Fahrdienst an.

Herausgeber: Festspielgemeinschaft Kötzing e.V. / Fotos: Christa Rabl-Dachs
Gestaltung: LABOR 2 – Designagentur, Christian Vill
Druck: LABOR 2 – Werbeproduktion, Bad Kötzing

KARTENVERKAUF

Online unter www.waldfestspiele.de

Erwachsene	17,00 EUR
Schüler und Studenten	15,50 EUR
Kinder (bis 14 Jahre)	8,00 EUR

Gruppen ab 20 Personen:

Ermäßigung 1,50 EUR pro Karte (außer Premiere)

Vorverkaufs-Stelle:

Kur- und Gästeservice Bad Kötzing
Telefon: 09941.400 32 150 – Fax 400 32 155
tourist@bad-koetzing.de

Weitere VVK-Stellen
unter www.okticket.de



Bei Kauf in Vorverkaufsstellen kann ein Zuschlag von 1,00 EUR bzw. 10% anfallen.
Zuschlag Abendkasse 2,00 EUR pro Karte.
Eintrittskarten für ausgefallene Veranstaltungen sind nur für die jeweiligen Ersatzveranstaltungen gültig.

Kartenvorverkauf: **ab November 2016**

Aufführungsort: **Waldbühne Ludwigsberg in Bad Kötzing**



Kartenverkauf und Sitzplan unter
www.waldfestspiele.de

Werden Sie Facebook-Fan der
Waldfestspiele Bad Kötzing



AUFFÜHRUNGEN 2017

Ein Sommer nachts Traum

KOMÖDIE FREI NACH WILLIAM SHAKESPEARE
BAIRISCH VON JOHANNES REITMEIER
UND BARBARA KERSCHER

PROGRAMM 2017



**WALDFESTSPIELE
BAD KÖTZTING**
KLASSIKER AUF BAIRISCH

WWW.WALDFESTSPIELE.DE

Ein Sommer nachts Traum

bei den Waldfestspielen
am Ludwigsberg 2017

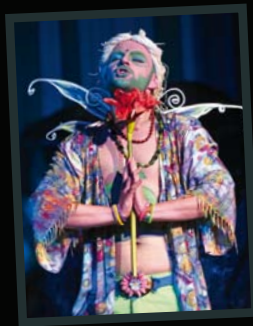
Helena liebt Demetrius. Demetrius jedoch liebt Hermia. Lysander liebt Hermia auch. Hermia liebt Lysander, soll jedoch Demetrius heiraten – oder ins Kloster gehen. Eine verzwickte Situation. Was also tun? Im Schutz der Nacht fliehen die vier Liebenden in den Wald.



RÜPELSPIEL UND ELFENSPUK

Dort regiert der Elfenkönig Oberon, der selbst mitten in einer Ehekrise mit seiner Frau Titania steckt. Doch weiß er schon, wie er sich an ihr rächen und sie zugleich wiedergewinnen kann: Sein Diener Puck soll ihm eine Wunderblume bringen, deren Saft – auf die Augen von Schlafenden geträufelt – bewirkt, dass sich derjenige beim Erwachen in das erste Lebewesen verliebt, das er erblickt. Auf diese Weise will Oberon auch die Liebesverwirrungen der unglücklichen Liebenden zum Guten wenden.

Zu dumm nur, dass der närrische Puck es faustdick hinter den Elfenohren hat und zudem ein bisschen schusselig ist. Er produziert in kürzester Zeit das schönste Liebeschaos, in das auch die Eltern der Liebenden, die ihnen dicht auf den Fersen sind, hineingeraten.



Gleichzeitig versucht auf einer Waldlichtung eine engagierte Truppe Handwerker, eine „tragische Komödie“ für die Hochzeit des Herzogs Theseus mit Hippolyta einzustudieren. Ein kompliziertes und nahezu aussichtsloses Unterfangen – umso mehr, da Puck einen von ihnen in einen Esel verwandelt, in den sich Titania prompt verliebt. So nehmen die turbulenten erotischen Verwicklungen von Alt und Jung, Menschen und Elfen ihren Lauf. Erst als der Morgen graut, reiben sich alle erstaunt die Augen ... War es am Ende nur ein Traum?

BUNT, DERB, KOMISCH ...

und wie geschaffen für die Festspielgemeinschaft

William Shakespeares 1595 in London uraufgeführte Komödie wird bei den Waldfestspielen zeitgemäß, witzig und frech ins Bairische übertragen. Kitschig-trachtig gekleidete Menschengestalten treffen dort auf skurrile, farbenfrohe Elfen und Fabelwesen.

Johannes Reitmeier, langjähriger Regisseur der Festspielgemeinschaft und Intendant des Tiroler Landes-



theaters, und Co-Autorin Barbara Kerscher wollen zusammen mit Kostümbildnerin Antje Adamson dabei ihrer Phantasie freien Lauf lassen und einmal so richtig auf die Pauke hauen. Ein buntes, fröhliches Treiben mit Texten voll derber Komik, poetischem Charme und schlüpfrigen Zweideutigkeiten ganz im Sinne Shakespeares erwartet demnach in dieser Saison die Zuschauer auf dem Ludwigsberg. Dazu passend wird sich die Bühne in einen zauberhaften, grünen Urwald verwandeln – ein perfekter Ort für neugierige Elfen und Feen, Kobolde und Zauberesen.

Mit der Neuproduktion von „Ein Sommernachts Traum“ möchte die Festspielgemeinschaft nicht nur sich, sondern auch ihrem Publikum einen langgehegten Wunsch erfüllen. Die hochmotivierten Spieler jeden Alters können endlich wieder einmal ihr großes komisches Talent zeigen und versprechen mit der gewohnten Leidenschaft und Spielfreude erneut einen Theaterabend, wie Sie ihn noch nie gesehen haben!



Inszenierung Johannes Reitmeier
Kostüme Antje Adamson
Maske Katja, Sonja und Theo Hauser
Bühne FSG unter der Leitung von Franz Bachl